05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Faktor 20 Sa.

Die Geschichte mit dem Teufel

Erzählung von Luis Trenker

Es war ein wunderbarer Tag gewesen, hoch oben in der Einsamkeit der großartigen Felsenburgen des Sellamassivs. Das Seil noch locker und schlampig um die Schultern geworfen sprang mein Freund, es war am späten Nachmittag eines Septembertages durch die schneeverbrämten Schutthalden zum Pisciadusee hinunter. Allein träumte die kleine verlassene Hütte vor sich hin, ein paar magere Bergblumen versuchten sie in ihrer schüchternen Zartheit zu verschönern, und der kleine Bergsee spiegelte die wilden, jäh aus schattigen Tiefen emporwachsenden Türme in ihrer ganzen Kühnheit wider.

Die Tür stand offen, ein Blick ins Innere, und ich sah, daß Heu da war und Holz. Alles andere hatten wir selbst, so sagte ich zu meinem Freund, der eigentlich in den Westalpen daheim war, ob er Lust hätte, hier zu übernachten. Der blinzelte mich einen Moment lang mit seinen kugelrunden Augen an, meinte, allein würde er nicht eine Minute hier bleiben, aber mit mir gern. Kochen könne er auch sehr gut, besonders Tee, Erbswurstsuppen oder wenns sein müßte, auch einen Schmarrn.

Während er sich die lockeren Seilschlingen über den runden Wollkopf zog, begann ich vor der Hütte eine kleine Herdstelle aus drei Steinen zu errichten, und bald saßen wir vor dem gemütlich knisternden Feuer, nur von schweigenden Zauberzinnen, langsam ziehenden Wolken, die gleich hellen Segeln im dunklen Blau des Himmels dahinzogen, betreut. Die göttliche Stille wurde durch das leise Rauschen eines tief in den Wänden zerstäubenden Wasserfalls noch eindrucksvoller! Ach wer ahnt die Schönheit dieser einmaligen, unendlichen Abende in den Bergen. Leise Nebel bildeten sich tief weit draußen über dem Eisacktal und wir schauten und waren zufrieden. Dann rauchten wir, und ich frug meinen Berggefährten, der zwar ...

... ‚Der Teufel' fuhr es mir durch den Kopf, und mit der Hose in der Hand sprang ich auf und davon, durch Hagel und Sturm, an allen Gliedern schlotternd, der Hütte zu. Aber weil der Leibhaftige mich nicht beim Kragen gepackt und sich nicht an meine Beine geklammert hatte, schaute ich einmal, zweimal um, ohne etwas zu sehen. Schließlich blieb ich stehen. Der Anblick war schon der Mühe wert gewesen zu erschrecken. Aus der runden Oeffnung reckte ein schwarzbrauner, gewaltig behörnter Geisbock seinen Kopf in die Höhe und schaute mit seinen weithin schillernden Lichtern hilflos in die Gegend und blärrte, ermutigt durch mein Anhalten, gleich einen neuen Hilferuf in die stürmische Bergwelt hinaus.

Noch immer vor Schreck etwas zitternd, ging ich zurück und befreite schimpfend das Höllenvieh aus seinem unwürdigen Gefängnis, in welches es sich verirrt und verstrickt hatte. Den stinkenden Geisbock nahm ich gleich mit zur Hütte, band ihn bis zum nächsten Morgen an, fütterte auch den „Teufel", um ihn freundlicher für mich zu stimmen . . .

Lange noch saßen wir an diesem Abend vor dem Feuer, tief dunkelte die Nacht mit ihren unzähligen Sternen über uns, schweigend standen die schweren Schattenrisse der Felsbastionen Wache, und fern, tief unten rauschte der Wasserfall in die lautlose Einsamkeit.

Die Theaterkarten

Die Mutter schaute von der Zeitung auf.

„Das trifft sich gut, Roland, an deinem Geburtstag wird das Theaterstück gespielt, das zu sehen du dir wünschtest. Ich werde für uns beide die Karten besorgen."

Roland stand beim Fenster und betrachtete aufmerksam sein Gesicht in einem kleinen Taschenspiegel. „Ich bekomme einen Schnurrbart, Mutter", sagte er, statt einer Antwort.

Die Mutter lächelte.

„Wirklich, Mutter, wirklich." Aldo, der Jüngere, war ganz aufgeregt. „Soviele Haare sind es schon auf Rolands Lippe, daß ich sie nicht mehr zählen kann."

„Affe", sagte Roland, ohne seine Augen vom Spiegel wegzuwenden.

„Wir werden ins Theater gehen", sagte Mutter noch einmal. „Willst du nicht wissen, zu welchem Stück?"

„Nein", sagte Roland.

Die Mutter schaute ihren großen Jungen be...

... richt aus war. Sie ging gern neben ihrem großen Jungen, der sie schon um ein Stück überragte. Jetzt erinnerte sie sich plötzlich seines verlegenen Grußes, wenn er sie warten sah; und daß Angela sich dann immer gleich beim Schulhaus verabschiedete, war also doch kein Zufall gewesen. Ein müder Zug kam um Frau Irmgards Lippen. Dann aber löschte ihn ein Lächeln wieder aus. War die Mutter ihres Mannes nicht auch gekränkt gewesen, als ihre Junge nicht mehr so oft mit ihr ausgehen wollte?"

Frau Irmgard strich mit der Hand leicht über die Stirne, dann erhob sie sich und ging ihrem Tagewerk nach.

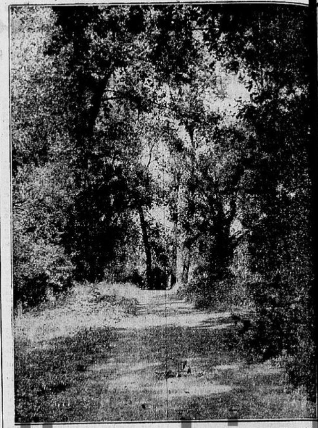
Am nächsten Morgen lagen zwei Theaterkarten neben Rolands Frühstückstasse.

Verlegen hielt der Junge sie in der Hand. „Mutter, du . . ." begann er schließlich zögernd.

Aber die Mutter unterbrach ihn.

„Du wirst auf meine Gesellschaft verzichten müssen, Roland. Auch von der Schule werde ich dich nicht mehr abholen können, ich habe ...

A. Bang



Der Brand im Palazzo Folena

Groteske von Achille Campanile

[illegible]

Drei preußische Anekdoten

Von Johannes Vogel

[illegible]

Die ewige Stimme der Erde

Von Hermann Stehr †

[illegible]

Der Stern

[illegible]

Wilhelm Reiner

Euskirchener Beobachter

Gedanken am Wochenende

Eine Stunde mehr

Die Sommerzeit geht zu Ende, ab 6. Oktober wird die Mitteleuropäische Zeit wieder eingeführt. Das war damals am 1. April, als eine Stunde unterschlagen wurde, sozusagen unter den Tisch fiel. Das heißt, ganz wörtlich war das nun auch wieder nicht zu nehmen, denn nach wie vor hatte der Tag seine 24 Stunden und zwar genau so lang wie vordem. Über der Nacht zum 1. April wurden die Uhren eine Stunde vorgestellt, und zwar nachts von 2 auf 3 Uhr, damit wir dann um eine Stunde Bettruhe geprellt waren, denn der Arbeitstag begann eine Stunde früher. Wir hatten dabei allerdings den wohlbegründeten Trost, daß wir nach Ablauf eines halben Jahres diese Stunde wieder zugeschenkt bekommen würden. Immerhin wurde uns mit dieser „Schiebung" den ganzen Sommer über eine Stunde Tageslicht geschenkt und das war ja überhaupt der Zweck der Übung. Wir haben damals, abgesehen vom Herumdrehen des großen Zeigers auf dem Zifferblatt der Uhr, kaum etwas Besonderes empfunden, und ich habe den Eindruck, daß diese Manipulation von vielen kaum bemerkt und daß sie Empfindungen, die der Vorgang weckte, bei uns allen die gleichen waren. Das wird auch jetzt wieder der Fall sein, wenn wir am Montag, dem 6. Oktober, vor dem ...

[illegible]

Stabiler Brotpreis – gesunder Lebensstandard

Das System der Brotversorgung und des Brotpreises

Nach zahlreichen vorangegangenen Ländern sind nunmehr auch Jugoslawien und Ungarn dazu übergegangen, ein geordnetes System der Brotversorgung und des Brotpreises zu schaffen. Die ungarische Regierung erließ eine Reihe von Bestimmungen über die Ausmahlung von Getreide, über das Backen von Brot, über Preisfestsetzung, Beimischung usw. Beim Roggen wird in Zukunft nur noch ein Einheitsmehl zugelassen, und insgesamt dürfen künftig nur noch vier Brotsorten hergestellt werden. Der Landwirtschaftsminister ist ermächtigt, die Beimischung von Mehl aus anderen Erzeugnissen zum Weizen- und Roggenmehl anzuordnen.

Noch umfassender ist die Neuregelung der jugoslawischen Brotversorgung. Zunächst können alle Weizenmehlüberschüsse zwangsweise übernommen werden. Die Mühlen haben ein Einheitsmehl zu erzeugen und den Weizen so zu vermahlen, daß von 100 Kilogramm Weizen (Hektolitergewicht von 76 Kilogramm) 70 Kilogramm Brotmehl, 10 Kilogramm Weizenmehl und 20 Kilogramm Kleie gewonnen werden. Aus dem Einheitsmehl wird allgemein nur ein Einheitsbrot gebacken, und nur für den Bedarf von Krankenhäusern und Kranken kann ein Weißbrot hergestellt werden. Die jugoslawische Verordnung regelt darüber hinaus den Handel mit Brotgetreide und Mehl und die Preisordnung. Die Preise des Weizens, des daraus ge...

[illegible]

... schen Agrarpolitik. Die nationalsozialistische Agrarpolitik hat als erste die verhängnisvolle Macht der Getreidespekulation zerschlagen und durch die landwirtschaftliche Marktordnung die Naturgesetze der bäuerlichen Erzeugung in Einklang gebracht mit den gesunden sozialen Forderungen der Verbraucher in den Städten. Deutschland hat seit 1933 einen unveränderten Brotpreis, ungeachtet der schweren Krisenerscheinungen der Weltwirtschaft, ungeachtet der ungeheuerlichen Anstrengungen, die Deutschland für den Ausbau seiner Rüstung machte. Diese und ähnliche Ereignisse würden unter den alten Wirtschaftssystemen zweifellos zu einem erheblichen Schwanken, zu einem Auf und Ab der Getreidepreise und damit der Brotpreise geführt haben. Unsichere Brotpreise aber bedeuten immer eine beklemmende Unsicherheit für den Verbraucher, denn der Brotpreis ist nun einmal für die gesamte Lebenshaltung von entscheidender Bedeutung. Deutschland hat hier eine soziale Ordnung geschaffen, die sowohl dem Erzeuger als auch dem Verbraucher voll gerecht geworden ist. Wenn andere Staaten zu ähnlichen Maßnahmen übergehen, so berechtigt uns das zu bewußtem Stolz auf die eigene Leistung und beweist, daß die Kräfte der Zusammenarbeit und der organischen natürlichen Ordnung auf breitester Front im Vormarsch sind.

Annahme-Untersuchung für Waffen-SS. und Schutzpolizei

KSD Am Montag, dem 27. Oktober, findet in Euskirchen im HJ.-Heim, Gerberstraße, eine Annahme-Untersuchung statt. Beginn 8 Uhr. Angenommen werden Freiwillige für: 1. ᛋᛋ-Verfügungstruppen (einschließlich Leibstandarte ᛋᛋ „Adolf Hitler"): Mindestgröße 170 Zentimeter; 2. ᛋᛋ-Totenkopf-Standarten: a) mit Dienstzeitverpflichtung (12 Jahre, Lebensberuf: Polizei oder Wehrbauer); b) ohne Dienstzeitverpflichtung, bevorzugt SA.-Männer und Parteigenossen, Mindestgröße 168 Zentimeter mit 17 Jahren; 3. Schutzpolizei: Ungediente Männer, Mindestgröße 170 Zentimeter. Geeignete Bewerber können sich bei der Annahme-Untersuchung als Freiwillige melden. Ferner erteilt Auskunft die Ergänzungsstelle West (VI), Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 72, sowie sämtliche ᛋᛋ- und Polizei-Dienststellen.

Aus Stadt und Kreis

Wer Ehestandsdarlehen beantragt

Zur Erlangung des Ehestandsdarlehens ist die sorgfältige und gewissenhafte Vorbereitung für die Tätigkeit der zukünftigen Ehefrau als Hausfrau und Mutter eine der wichtigsten Voraussetzungen. Wie überall Staat und Partei Hand in Hand arbeiten, hat das Deutsche Frauenwerk, Abteilung Mütterdienst, die Aufgabe übertragen erhalten, die Bräute und jungen Frauen, die ein Ehestandsdarlehen ...

[illegible]

... des Ehestandsdarlehens nach ihrer wirtschaftlichen Lage unbedenklich zugemutet werden kann.

Prüfung bestanden

Der kaufmännische Lehrling Heinrich Lorré von hier, Kirchstraße 4, bestand vor dem Prüfungsausschuß der Industrie- und Handelskammer zu Köln seine Kaufmannsgehilfenprüfung. Lehrherr war die Firma Westdeutsche Steinzeug-, Chamotte- und Dinaswerke G. m. b. H., Euskirchen.

[illegible]

... Darré dieses Spiel entschieden durchkreuzt, indem er eine neue Ausgabe des Ruhlandschen Hauptwerkes veranlaßte und so die Ruhlandschen Gedanken im Rahmen des deutschen Wiederaufbaues fruchtbar werden ließ.

Wenn heute zahlreiche Staaten dazu übergehen, den Brotmarkt in eine sinnvolle Ordnung zu bringen, der den berechtigten Forderungen des jeweiligen Volkes entspricht, so liegt darin nicht zuletzt eine Anerkennung der deut...

... standsdarlehensempfängern, die im Kriege gefallen oder bei einem besonderen Einsatz verstorben sind, die noch nicht getilgten Ehestandsdarlehensbeträge aus Billigkeitsgründen erlassen werden, wenn aus der Ehe ein Kind hervorgegangen ist oder erwartet wird. Ist aus der Ehe ein Kind nicht hervorgegangen und wird auch kein Kind erwartet, so kann der Restbetrag des Ehestandsdarlehens ebenfalls erlassen werden, es sei denn, daß der Witwe die Tilgung ...

... bis jetzt den Bergburgen einräumte. Die Schrift ist so lebendig und verständlich gehalten, daß jeder Volksgenosse mit ihr fertig werden kann.

Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt in Euskirchen

Nachdem in Euskirchen zwei Jahre kein Viehmarkt mehr abgehalten wurde, fand im Laufe dieser Woche wieder ein solcher statt. Es beteiligten sich hiesige Pferdeverteilungsstellen mit erstklassigem Material. Die Preise waren für schwere Pferde (Sonderklasse) 1500—2200 RM, für leichte 500—1000 RM. Weiter wurden aufgetrieben 25 Stück Rindvieh, hauptsächlich Gespannochsen, sowie 15 Läuferschweine und 25 Ferkel. Gezahlt wurden für Gespannochsen, schwere, abgezahnte, pro Koppel 1250—1400 RM, für mittlere pro Koppel 1000—1250 RM. Milch...

[illegible]

Was ist unter Notstand zu verstehen?

[illegible]

Sport der Heimat

[illegible]

Handball

[illegible]

Leichtathl. Wettkämpfe im Erftstadion

[illegible]

Die Straße im Spiegel der Zeit

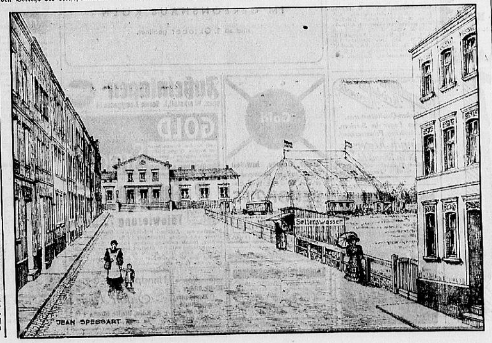
Die Bahnhofstraße im Anfang der 80er Jahre des vorl. Jahrhunderts

Das Bild führt uns in die geruhsame Zeit der 80er Jahre. Verkehr im heutigen Sinne war damals noch unbekannt, selbstverständlich verkehrten Züge, aber lange nicht in der dichten Folge wie heute. War ein Zug angekommen, dann strebten wohl einige Reisende über die Straße zur Stadt, dann aber herrschte auch hier wieder Totenstille. Die Straße diente nicht wie heute, wo dieser ein riesiger Warenverkehr über sie mittels Kraftwagen geleitet wird, dem großen Verkehr, nur der Fußgänger, hin und wieder ein Pferdegespann, die Handkarre und das langsam aufkommende Fahrrad, das war das wenig Aufregende der Straße von den Zügen, aber auch der war nicht gerade überwältigend, die Bahnhofstraße war trotzdem eine stille Straße, eine Wohnstraße, in welcher die reichsten Bürger der Stadt ihr Heim hatten. Kein Geschäft war da zu sehen und als einziges Geschäftshaus war lange Jahre die damals in dem heutigen Kaffee Kramer untergebrachte Geschäftsstelle der Euskirchener Zeitung, deren Druckerei sich im heutigen Backbetriebe der obengenannten Firma befanden. Wer von der Stadt die bergan führende Bahnhofstraße hinanstieg, der sah vor sich das Bahnhofsgebäude in seiner ursprünglichen Bauart, den Hauptbau mit den beiden Flügeln, so wie es im Jahre 1864 er...

... ken Balkengerüst, das von der Jugend mit Vorliebe zu Balancierübungen im Gehen darauf benutzt wurde, die ganze Straße entlang bis zum Bahnhofsvorplatz eingezäunt. Das Hotel zur Post stand auch noch nicht, und so brauchte man sich nicht zu wundern, daß der Platz als ein idealer Zirkusplatz angesehen und auch von einem Zirkus Hagenbeck einmal benutzt wurde, der daselbst sein Riesenzelt aufschlug.

Innerhalb 60 Jahren erneuert sich vieles, es stirbt in der Zeit eine Generation weg, wenn wir das heutige Durchschnittsalter mit 60 Jahren annehmen, und im Gesicht der Stadt verschwindet Altes und erscheint Neues im ewigen Wechsel der Zeiten. Und wer das neue Euskirchen in seinen zahlreichen Neubauten in den neuentstandenen Wohnvierteln der Außenstadt sieht, der stellt den Fortschritt der Hygiene, Wohnkultur und Geschmack der Zeit von heute fest, und daß sich da doch manches in unserer ...

[illegible]



Stadtarchiv Euskirchen

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Faktor 20 Sa.

Zülpich-Kommern

Zum Gedenken Gutenbergs

Zülpich. Um den Zülpichern am kommenden Sonntag einen Ersatz für die ausfallende Kirmes zu bieten, und besonders den Besuchern des Zülpicher Heimatmuseums, veranstaltet der Leiter desselben, Herr Pesch, eine kleine Schau, die den Namen „Schwarze Kunst" tragen soll und die in gedrängter Form den Weg vom geschriebenen Buch in Fraktur über die Inkunabel und den Druck nach Gutenberg bis in unsere Zeit darstellen wird. Ein besonders großer Raum wird der Entwicklung des Zeitungswesens im Rheinland und in unserer engeren Heimat gewidmet sein. Die Ausstellung, auf die wir also hier schon hinweisen, soll, wenn möglich, den ganzen Monat Oktober hindurch stehen bleiben. Wir können uns vorstellen, daß sie sicher interessant zu werden verspricht.

Auszeichnungen

Arloff. Der Unteroffizieranwärter bei der Luftwaffe, Ludwig Schumacher, sowie der Feldwebel Viktor Plein haben das E. K. II., und der Gefreite Werner Kaspers das E. K. II. und das Infanterie-Sturmabzeichen verliehen bekommen.

Amt Kommern

Beschaffung von Luftschutz-Feuerspritzen

Kommern. Nach der 7. Durchführungsverordnung zum Reichsluftschutzgesetz sind bekanntlich alle Hauseigentümer verpflichtet, für jede Luftschutzgemeinschaft je eine Handfeuerspritze zu beschaffen. Bei der nunmehr durchgeführten Hauskontrolle ist festgestellt worden, daß Hausbesitzer dieser Verpflichtung bisher noch nicht nachgekommen sind und sich somit strafbar gemacht haben. Im eigenen Interesse wird daher nochmals auf die Verordnung, wenn nicht Zwangsmittel zur Beschaffung zur Anwendung kommen sollen, hingewiesen. Jeder mag es als eine vaterländische Pflicht erkennen, von der Möglichkeit der Beschaffung umgehend Gebrauch zu machen, um sich und andere Volksgenossen zu schützen. Wir weisen im übrigen aber noch darauf hin, daß die Handfeuerspritzen auch noch nach dem Kriege zur Verhütung von Brandschäden aller Art und ebenfalls auch in gärtnerischer Beziehung Verwendung finden können. Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß Ersatzansprüche für Schäden infolge Bombenabwurfs nur dann gestellt werden können, wenn nachweislich die erforderliche Sorgfalt zur Anwendung von Luftgefahren aufgebracht wurde.

Eingemachte Vorräte müssen ständig überprüft werden!

Da es bisweilen vorkommen kann, daß ein Glas oder Topf mit Eingemachtem nicht richtig verschlossen ist oder sonst ein Fehler beim Einkochen unterlaufen ist, so sollte man mit der Kontrolle dieser Vorräte nicht erst in den Wintermonaten beginnen, sondern sie bereits jetzt vornehmen. In den meisten Fällen läßt sich nämlich der Schaden zu einem frühen Zeitpunkt noch beheben, so daß die Vorräte dann noch verbraucht werden können. Man erleichtert sich diese Kontrollarbeit ganz bedeutend, wenn alle Vorräte so übersichtlich aufbewahrt werden, daß sie ohne große Mühe und Zeitaufwand überprüft werden können. Bemerkt man auf eingemachtem Gelee, auf Obstmus oder dergleichen Schimmelbildung, so entfernt man lediglich den Schimmel und merkt die davon befallenen Gläser oder Töpfe zum nicht zu späten Verbrauch vor. Eingemachte, von Schimmel befallene Früchte kann man wieder genießbar machen, wenn man den Saft abgießt, durchkocht und heiß über die Früchte füllt, die man jedoch vorher in gut gesäuberte Gläser gelegt hat. Bei geringer Schimmelbildung an Marmelade, Gelee usw. wird es oft genügen, wenn man lediglich den Schimmel abnimmt. Vorräte an Trockenobst- und -gemüse müssen immer wieder untersucht werden, ob sich nicht Schimmelbildung zeigt oder vielleicht Schädlinge eingenistet haben.

Zum Erntedanktag

Eine gute Ernte – Die Ernährung ist sichergestellt

ZdR. Erntedanktag Kriegsjahr 1940! Trotz der ernsten Zeit ein Feiertag, der durch den Krieg sogar eine doppelte Bedeutung erhält. Was es bedeutet, sich keinen Tag lang Sorge machen zu müssen, woher man am nächsten Tage das Brot für die Kinder, für die Familie hernehmen soll, weiß keiner besser als die Mutter. Sie wird darum diesmal mit besonderer Dankbarkeit der Arbeit des Landvolkes und vor allem ihrer Mitschwestern auf dem Lande gedenken. Denn noch mehr als die Frauen in der Stadt, von denen manche den Arbeitsplatz eines Mannes eingenommen haben und hinter der Maschine oder im Büro eine fehlende Arbeitskraft ersetzen, hat die Landfrau sich einsetzen müssen. Auf vielen Höfen waren der Bauer, die Söhne und viele Männer aus der Hofgemeinschaft eingezogen, so daß die ganze Schwere der Arbeit auf ihr ruhte. Waren auch Staat, Partei, Wehrmacht, die Erntehilfe der Jugend aus der Stadt, die Gemeinschaftshilfe des Dorfes bemüht, ihr beizustehen, so lag doch die Last der Verantwortung und die Fülle der Kleinarbeit auf der Landfrau.

Trotz einer durch den Krieg verspäteten Herbstbestellung im Vorjahr, trotz eines harten Winters, der manches zerstörte, trotz Menschenmangels und anderer Schwierigkeiten konnten wir nach den letzten Vorschätzungen mit einer Getreideernte von 24,8 Mill. Tonnen rechnen, die nur um 2 v. H. niedriger ist als die Ernte im Durchschnitt der Jahre 1934/38. Hinzu kommt, daß wir auch die Brotgetreidereserve nicht anzugreifen brauchten, so daß unser Brot auch im neuen Jahr gesichert ist. Wir dürfen aller Voraussicht nach auch mit einer sehr guten Kartoffel- und Zuckerrübenernte rechnen. Gerade jetzt im Kriege bedeutet eine gute Ernte, die uns die Vorsehung bescherte, ein unermeßliches Geschenk, macht sie doch weiterhin die Blockadehoffnungen der Engländer zunichte.

Unwillkürlich drängt sich angesichts der gesicherten Nationen, die im Laufe des ersten Kriegsjahres teilweise sogar hier und da Verbesserungen erfuhren, auch ein Vergleich mit dem Weltkriege auf, wo keine planvoll geleitete Ernährungswirtschaft rechtzeitig für Reserven sorgte, keine Erzeugungsschlachten geschlagen wurden und die Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft erheblich nachließ. Um so mehr wissen wir es zu würdigen, daß heute jahrelang eine entscheidende Vorarbeit geleistet wurde, um sowohl die Erzeugnisse als auch den geregelten Absatz zu sichern, Reserven gebildet und für stabile Lebensmittelpreise gesorgt wurde. Angesichts dieser Leistungen des Landvolkes und unserer Ernährungswirtschaft können wir am Erntedanktag die Gewißheit haben, daß unsere Ernährung auch fernerhin in Krieg und Frieden gesichert ist, wenn wir das Bauerntum erhalten, das zugleich auch der Garant unserer Volkskraft ist. Sind doch die meisten Landfrauen kinderreiche Mütter, so daß das Land Geburtenüberschüsse aufweist im Gegensatz zu den Städten, die sich ohne den Zustrom vom Lande nicht selbst erhalten können. In Krieg und Frieden, immer ist das Bauerntum für unser Leben entscheidend.

Westdeutsche Nachrichten

Von einer Kuh zu Tode getrampelt. Einen gräßlichen Tod erlitt der Invalide Johannes Heuspp aus dem Kreise Büren. Der Mann war damit beschäftigt, eine Kuh zum Bullen zu bringen. Das störrische Tier aber scheute unterwegs, so daß der Mann es schließlich nicht mehr bändigen konnte und zu Fall kam. Dabei wurde er von dem wütenden Tier buchstäblich zu Tode getrampelt.

Im Kalkofen verbrannt. Auf eine tragische Weise kam der 38 Jahre alte Anton Kriener aus Meerhof in Westfalen zu Tode. Der Mann hatte abends spät noch den Kalkofen seines Betriebes aufgefüllt. Dabei ist er durch aufsteigende Gase betäubt worden und auf die glühende Kalkmasse gefallen. Ein Arbeitskamerad fand ihn am anderen Morgen tot auf.

Ein Landwirt von einer stürzenden Eiche erschlagen. In der Gemeinde Dreisbach im Dillkreis war der Landwirt Weil damit beschäftigt, eine Eiche auf seinem Grundstück zu fällen. Bei diesen Arbeiten stürzte der schwere Baum eher als erwartet um und traf den bedauernswerten Mann, der mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte, wo er schon kurze Zeit darauf verschied.

Von einem berstenden Heubaum schwer verletzt. Beim Einfahren von Grummet kam im Dadetal bei Betzdorf ein Bauernbursche auf eigenartige Weise zu Unfall. Er war im Begriff, die Fuhre Grummet mit dem Heubaum zu binden und saß auf dem äußeren Ende des Baumes, wo zwei Männer die Bindestricke festzogen. Durch übermäßiges Binden sprang der Heubaum plötzlich auseinander und schleuderte den jungen Mann mehrere Meter hoch über den Wagen hinweg auf die Wiese, wobei er schwere Verletzungen erlitt und ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Eine Gemeinde ohne Steuern. Der seltene Fall, daß eine Gemeinde keine Steuern zu erheben braucht, trat jetzt in der kleinen Hunsrücker Gemeinde Schwarzen bei Simmern ein. Der Etat der Gemeinde ist in jeder Weise ausgeglichen, ohne daß irgendwelche Umlagen erhoben werden. Der Bürgermeister konnte außerdem voll Stolz berichten, daß seine Gemeinde über ein neues Schulgebäude, ein neues Gemeinde- und Backhaus verfügt und das Umlageverfahren durchgeführt ist.

In leichtfertiger Gesellschaft verjubelt. Der 21 Jahre alte, aus guter Familie stammende Angeklagte Josef A. aus Moers, hatte in kurzer Zeit sieben schwere Diebstähle verübt, bei denen ihm Bargeld in Höhe von 700 RM und Wertgegenstände in die Hände fielen. Das gestohlene Gut wurde in Köln in leichtfertiger Gesellschaft verjubelt. Das Gericht verurteilte den Angeklagten, der sich außerdem wegen vier versuchter Diebstähle zu verantworten hatte, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren.

Unverantwortlicher Leichtsinn. Ein Hilfsarbeiter aus Ensdorf fand einen Brennzünder, nahm diesen mit in seine Wohnung und machte sich daran zu schaffen. Als der Zünder warm wurde, warf er ihn in den Hof, wo sich eine Anzahl Kinder befanden. Infolge der Explosion des Zünders wurde ein neun Jahre alter Junge von mehreren Splittern getroffen, so daß er ins Krankenhaus übergeführt werden mußte.

Die Speisekarte wird erweitert

Der Leiter der Wirtschaftsgruppe „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe" hat die Anordnung über die Vereinfachung der Speisekarte dahin erweitert, daß anstatt der bisherigen drei nun vier Eintopf- der Tellergerichte geführt werden dürfen. Aus Kreisen der Gäste war wiederholt darüber geklagt worden, daß in Gaststätten überwiegend Fleischgerichte angeboten würden, für die man 150 Gramm Fleischmarken verlange, während Gerichte für 100 oder 50 Gramm auf der Karte fehlten. Diesen Klagen soll jetzt abgeholfen werden. Das vierte Eintopf- oder Tellergericht darf nur gegen eine Fleischmarke von 50 Gramm abgegeben werden. Außerdem muß ein weiteres Gericht für 100 Gramm angeboten werden, wenn für eines der vier Gerichte 150 Gramm gefordert werden. Die Abgabe von 150-Gramm-Fleischgerichten ist im allgemeinen unerwünscht. Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe, die bisher außer dem Stammgericht nur ein Fleischgericht geführt haben, und weiterhin führen, sind von dem Zwang, ein Gericht für 50 Gramm anzubieten, befreit. Sie dürfen aber für ihr Fleischgericht höchstens 100 Gramm Fleischmarken verlangen. Werden außer dem Stammgericht nur zwei Eintopf- oder Tellergerichte geführt, so muß eines von diesen Gerichten für 50 Gramm abgegeben werden, während für das zweite Gericht höchstens 100 Gramm genommen werden dürfen. Bei dem 50-Gramm-Gericht wird an ein Eintopfgericht mit Fleischeinlagen gedacht, von denen das Doppelte oder Mehrfache des Markenwertes abgegeben werden darf. Soweit Fett für die Zubereitung dieses Gerichtes benötigt wird, dürfen dem Gast Fettmarken bis zu 10 Gramm abverlangt werden. Weiterhin ist auch darüber geklagt worden, daß die zu den Tellergerichten gereichten Kartoffelbeilagen nicht ausreichend seien. Von den Betriebsinhabern wird erwartet, daß sie in solchen Fällen dem Wunsch der Gäste Rechnung tragen und auf Verlangen Kartoffeln nachreichen. Von den Gästen wird anderseits Verständnis dafür verlangt, daß die Fleischportion im gekochten oder gebratenen Zustand nicht dem abgegebenen Markenwert entsprechen kann.

Amtliche Anzeigen

Die Ausgabe der Reichsfettverbilligungsscheine für die Stadt Euskirchen ist auf dem Städt. Bauhofe, und zwar in folgender Reihenfolge:

Maßnahme I

Buchstabe A—F am Dienstag, dem 1. Oktober 1940, vormittags 9—12 Uhr;
Buchstabe G—L am Dienstag, dem 1. Oktober 1940, nachmittags 2—5 Uhr;
Buchstabe M—R am Mittwoch, dem 2. Oktober 1940, vormittags 9—12 Uhr;
Buchstabe S—Z am Mittwoch, dem 2. Oktober 1940, nachmittags 2—5 Uhr.

Maßnahme II

Buchstabe A—L am Donnerstag, dem 3. Oktober 1940, vormittags 9—12 Uhr;
Buchstabe M—Z am Donnerstag, dem 3. Oktober 1940, nachmittags 2—5 Uhr.

Die Ausgabe der Fettverbilligungsscheine kann nur an diesen drei Tagen auf dem Städt. Bauhof erfolgen. Eine weitere Berücksichtigung kommt nicht mehr in Frage. Auch eine nachträgliche Ausgabe auf dem Rathaus erfolgt nicht.

Der Bürgermeister
J. V.: Heeseren

Dauerwellen Wasserwellen
Frau Franz Euskirchen
Euskirchen, Adolf-Hitler-Straße 36

1 schwerer Eichen-Kleiderschrank (antiker)
1 Bett mit Matratze, 1 Waschkommode
1 Nachtschränkchen (Nußbaum),
1 Bett mit Matratze, 1 Nachtschränkchen, 2 Spiegel, verschiedene Stühle, 2 Sofas, 2 Tische, 1 Ofen zu verkaufen. Möbel sind gebraucht, aber in gutem Zustande.
Krücken, Poststelle Stotzheim

Mehrere erstklassige hochtragende Kühe (Weidetiere) abzugeben. Herrig Nr. 6

TAPETEN
Gust. Carl Lehmann
Köln, Hohenzollernring 48

Verdunkelungs Rollos
in gangbarer Größe ab Lager
Wessendorf & Co.
Ruf 5947 BONN Gangolfstr. 9
Sämtliche Luftschutzgeräte
Eisenwaren Werkzeuge

Stenotypistin
flotte Maschinenschreiberin von Stenogramm und Diktiermaschine, in Dauerstellung für sofort oder später gesucht.
Rheinische Obst- u. Gemüse-Konservenfabrik
Inhoffen & Austmeyer K.G.
Euskirchen

Filmtheater
Atrium: Das Lied zweier Herzen. Zarah Leander in Das Lied der Wüste
Anfangszeiten für Sonntag: Hauptfilm: 1.35 3.36 5.37 7.38; Wochenschau: 3.02 5.03 7.04 9.17
Odeon: Meine Tochter lebt in Wien
Germania: Fahrt ins Leben
Wochenschau

Kunden kommen ...... aus Köln und Umgebung durch Anzeigen im WB

Edelholzschlafzimmer
führen wir z. Zt. in
Nußbaum • Rosenholz • Sapeli-Mahagoni
Macoré • Birnbaum • Schälbirke
zum Teil mit Herrenkommoden
Wohn- und Speisezimmer
sind vorrätig in
Nußbaum, hochglanz, seidenglanz und palisanderfarbig, Eiche und Rüstern
Besuchen Sie das
Möbelhaus Gebr. Sapo • Köln
Hauptgeschäft Eigelstein 98 (Ecke Dagobertstr.)

Appelrath-Cüpper Nachf. Köln
Damenhaus
Das bekannte Haus für den guten Geschmack zeigt modische Herbst-Neuheiten
Brückenstr. Ecke Herzogstr.

Wochenspielplan vom 29. September bis 6. Oktober 1940
Opernhaus
So.: Der Fliegende Holländer. Mo.: Keine Aufführung. Di.: Der Troubadour. Mi.: Martha. Do.: Cavalleria rusticana. Hierauf: Der Bajazzo. Fr.: Der Evangelimann.
Schauspielhaus

Porzellan Kristall Keramik
Heinrich Klever jr.
Köln-Ehrenfeld

Gold
Silber, Dublee, Juwelen kaufen zu geb. Höchstpreisen
Wilh. und Heinrich Berghöff
Breite Straße 25, Herzogstraße 19

Fußeinlagen
GOLD bringt man zu STEIGL
Entferne ohne Brennen Tätowierung
Handpflege Salon Plege Köln, Breite Straße 1 N

MÖBEL UND INNENAUSBAU
Heinrich RAUCH K.G.
Unsere neuen Verkaufsräume
IM GEREONSHAUS KÖLN
sind ab 1. Oktober geöffnet.

Pelzmäntel bei Foxius
fertig und nach Maß
KÖLN, Kreuzgasse 17

Künstliche Gebisse werden ohne Bürste schnell u. mühelos völlig sauber
Kukident
Hühneraugen
Kukirol
Kukirol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde

Stadtarchiv Euskirchen

Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute nachmittag gegen 3 Uhr unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante, das wohlachtbare Fräulein

Maria Elise Brenig

Mitglied der Maria-Hilfs-Bruderschaft

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von beinahe 73 Jahren.

Um ein stilles Gebet für die teure Verstorbene bitten im Namen der Hinterbliebenen:
Geschwister Brenig
und die übrigen Anverwandten

Euskirchen, Kessenicher Str. 29, Düren Würzburg, Bonn, Berlin, den 26. September 1940

Das Seelenamt wird gehalten am Montag, dem 30. September, morgens 8.45 Uhr, in der Klosterkirche St. Marien; anschließend die Beerdigung von der Leichenhalle des Friedhofs aus.

Von dem Ableben unserer Kollegin

Fräulein Maria Brenig

bringen wir unsere Kollegen hiermit geziemend in Kenntnis. Aus einer alten Fleischerfamilie stammend, hat sie von Kindheit an bis ins hohe Alter hinein sich mit ihrem ganzen Können ihrem so geliebten Handwerk hingegeben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Fleischerinnung des Kreises Euskirchen
Der Obermeister

Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, soweit er abkömmlich ist, an dem Begräbnis, welches am Montag, dem 30. September, morgens gegen 9.30 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofs aus stattfindet, teilzunehmen.

Ilse

Voller Freude zeigen die glückliche Geburt des 4. Kindes an

Dr. Nottbeck und Frau
Martha geb. Stiefelhagen

Fußschmerzen sichere Hilfe Orthopädie-Werkstätte Becker Euskirchen Rathausstraße 9

Tanzen lehrt einzeln u. in Kursen Caspar Gymnich Oststraße 41

Bei Fuß- und Beinbeschwerden sichere Hilfe vom Arzt zum Bandagisten. Alle Krankenkassen. Hans Ginster gepr. Bandagist Euskirchen Bahnhofstraße 11

Die gute Brille von Heinr. Stein Uhrmacher/Optiker Euskirchen Kölner Straße 145

Klaviere gebraucht erste Marken Lößem Euskirchen Bergerstraße 68

Fußpflege eine Wohltat. Entfernung von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln u. Hornballen. Metallose Einlagen nach Maß. Math. Brühl Kölner Straße 13 Ruf 3257

Der richtige Hut für Sie – ob modisch oder praktisch-schön!
Damenhüte in groß. Auswahl
Filzhüte in modischen Farben und Formen 6.75 5.90 4.50
Besonders schöne Haarhüte 11.- 9.45
Frauenhüte in schwarz, blau, braun 8.75 6.75 5.75
Eifel-Kaufhaus Gustav Teitge Euskirchen

Wer wagt — — gewinnt!
100 MILLIONEN RM Deutsche Reichslotterie
Ziehung 1. Klasse 22. und 23. Oktober 1940
Lospreis je Klasse: 1/8 3.- RM, 1/4 6.- RM, 1/2 12.- RM, 1/1 24.- RM
Staatl. Lotterie-Einnahme Lünzmann
Euskirchen, Neustr. 11, Ruf 3233

Aelteres Mädchen ehrlich und fleißig, für Geschäftshaushalt sofort gesucht. Gasthaus „Germania" Köttingen b. Liblar

Ausschneiden!
Die 6. Woche in Köln!
Hierdurch lade ich alle Kölner Hausfrauen u. Ehemänner ein, die noch keinen „Waschsolo" D.R.G.M. den automatischen Waschapparat, besitzen. Eintritt frei

Mit Waschsolo mühelos
„... daß meine Frau mit der Leistung sehr zufrieden ist. Wir haben uns tatsächlich nur an die Gebrauchsanweisung gehalten und nichts weiter mit der Wäsche unternommen. Wir können und werden Ihren Apparat überall empfehlen ...!" so schreibt ein Kunde aus Essen!
Des großen Erfolges wegen wirbt „Waschsolo" D.R.G.M. nochmals 5 Tage!
von Montag, den 30. Sept., bis Freitag, den 4. Okt., in Köln, Kölner Bürgergesellschaft (Vorsaal zum Gr. Saal), Appellhofplatz 20a–26, täglich 10 Uhr vormittags und 3 Uhr und 5 Uhr nachmittags, Dienstag, Donnerstag und Freitag abends auch 8 Uhr sowie Samstag, den 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr. Wir beginnen pünktlich!
Großes öffentliches Probewaschen
Jedermann überzeugt sich selbst
In 20 bis 30 Minuten wird selbst die schmutzigste Wäsche ohne jeden Handgriff im selbsttätigen Koch- und Waschprozeß gründlich gereinigt, dabei ohne jede Schädigung der Wäsche! Die bisherigen großen Mühen des Waschtages sind vorbei!
Ein Festtag ist der Waschtag jetzt! – Waschsolo Müh' und Plag' ersetzt!
Keine Waschmaschine mehr nötig! Kein Reiben! Kein Stampfen! Kein Bürsten!
„Waschsolo" D.R.G.M. ist ein vollkommener Dampfwaschapparat der Gegenwart, der allen Ansprüchen genügt und die Hausfrauen zufriedenstellt! Arbeitet vollkommen selbsttätig!
Werbepreis RM 27.— Zahlreiche Anerkennungen!
Bitte schmutzige Wäsche mitbringen! Kurze Lieferzeit!
Preuß, Dresden-A 24, Hübnerstraße 23
Aufheben! Kurze Lieferzeit!

Stellenangebote
Suche für meinen Sohn, 15½ Jahre alt, Stelle als Friseurlehrling. Angeb. 410 WB Euskirchen
Mädchen, sauber, bewandert in allen Hausarbeiten, zum 1. oder 15. 10. gesucht. Wilh.-Gustloff-Straße 20
Stundenfrau, sauber oder Mädchen von mittags 1—4 ges. Frau Marx, Baumstraße 27

Mietgesuche
Wohnung, zwei Zimmer u. Küche Mitte Euskirchen, für sofort zu mieten gesucht. Auskunft Geschäftsstelle WB Euskirchen
Wohnung, vier Zimmer, in Euskirchen oder Umgebung gesucht. Angeb. 6764 WB Euskirchen
Zimmer, zwei, auch aufs Land gesucht. Pauli, Euskirchen, Kirchstraße 3, II.

Verkäufe
Frack, m. Weste, wie neu, für Größe 1.69 zu verkaufen. Angebote 414 WB Euskirchen
Rind, hochtragd., zu verkauf. Kessenich bei Euskirch. Nr. 20
Rind, tragend, zu verkauf. Metternich Nr. 9

Höhere Fachschule für Textilindustrie in Aachen
In dem am 16. Oktober 1940 anlaufenden Winter-Semester werden durchgeführt neben den programmmäßig laufenden viersemestrigen Textilingenieur-Lehrgängen
einsemestrige Tageslehrgänge
für Streichgarnspinnerei, Kammgarnspinnerei, Weberei, Appretur und Warenkunde
Außerdem Abendlehrgänge für Weberei, Streichgarnspinnerei
Warenkunde: Fachrichtung Tuchkaufleute, Fachrichtung Manufakturisten
Programm u. Auskunft im Sekretariat: Boxgraben 100

Am Donnerstag, dem 26. September 1940, ging in Euskirchen auf der Bahnhofstraße aus meinem Tempolieferwagen eine braune Aktentasche (zwei Schlösser) mit wichtigen Papieren verloren. Wiederbringer erhält

RM 50.— Belohnung

Josef Weiler, Zülpich, Kölnstraße 46

Tanzstunden jederzeit. Tanzschule Franz Gymnich Kölkstraße 14

Inkasso-Agentur für Euskirchen u. Umgebung zu vergeben.

5000 RM
Deutsche Beamten-Versicherung

Lehrling mit Familienanschluß. Mathias Halm, Schmiedemeister, Niederpleis bei Siegburg

Fräulein
Junges Mädchen
Kraftfahrer
Wohnhaus
Zu verkaufen
ACHTUNG Pferdebesitzer

Verbraucher-Genossenschaft Euskirchen e.G.m.b.H.
VGE
LEISTUNGSSTEIGERUNG ist die Voraussetzung zum wirtschaftlichen Erfolg!

4533

Faktor 20

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Sa.

Rumänien räumt auf
Zwei Engländer verhaftet

15. C. Bukarest, 27. September.

In Bukarest wird amtlich bestätigt, daß der leitende Beamte der Petroleumgesellschaft Romano-Americana, von denen zwei die englische Staatsangehörigkeit besitzen, während der dritte Amerikaner ist, verhaftet worden sind. Während der Amerikaner nach 24 Stunden wieder auf freien Fuß gesetzt wurde, weil Verdachtsmomente gegen ihn nicht ausreichend waren, sind die beiden Engländer trotz hringender Interventionen des englischen Gesandten in Haft geblieben. Die beiden Engländer stehen in dem dringenden Verdacht, große Sabotagetate in der rumänischen Erdölindustrie vorbereitet zu haben.

Letzteren Ordnungsmaßnahmen folgten bei dem Petroleumbergwerk Teleaj in Ploesti eine Hausdurchsuchung durch und fanden außer Schießbedarf, Schriftstücken verdächtige chemische Flüssigkeiten und eine Art von Brandbomben, die in einfachen Behältern aus Glas mit einer Zündvorrichtung getrennte Flüssigkeiten enthalten. Diese ziehen eine Zündschnur und gehen dann in Flammen auf. Nach diesen Feststellungen wurden noch Hausdurchsuchungen bei einer Reihe weiterer Angestellter durchgeführt, deren Ergebnis war, daß sämtliche Akten, Dokumente und Briefe in Gänsehaus und zwar bereits 1939 als Muster zum Beispiel von Englischem 50 Pfund in Form ausgestellt wurden, sind die beiden Engländer trotz dringender Vorstellungen des englischen Gesandten in Haft geblieben. Die beiden Engländer stehen in dem dringenden Verdacht, große Sabotagetate in der rumänischen Erdölindustrie vorbereitet zu haben.

Das Treiben der Rotman-Bande
Die Zuchthausurteile bestätigt

Glockholm, 27. September.

Die vor einigen Monaten in Schweden entdeckten, von englischen Agenten geplanten Sprengstoffanschläge in dem für die Erz- und Holzversorgung wichtigen Hafen Oxelösund wurden in einer Verhandlung des schwedischen Oberlandesgerichts noch einmal aufgerollt. Das Urteil des Stockholmer Stadtgerichts, das die Rotman-Bande zu schweren Zuchthausstrafen verurteilt hatte, wurden im wesentlichen bestätigt.

Der berüchtigte englische Agent Rotman wurde auch vom Oberlandesgericht zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt mit der Begründung, daß er von einer fremden Macht, England, Geld angenommen hätte, um Sprengstoffanschläge in Schweden durchzuführen. Das Urteil des Stadtgerichts gegen seine Mitangeklagten Otto Johannsen und gegen Hedwig, die beide einen Zuchthausstrafe von drei Jahren erhalten hatten, wurde bestätigt, weil sie gegen Entgelt zum Schaden des schwedischen Staates zugunsten einer fremden Macht, nämlich England, gehandelt hatten. Nur Ernst Jäger, der zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, wurde jetzt freigesprochen, weil er an den Handlungen der Teilnehmer an der Sabotageübung der Sprengstoffexperte für schuldig befunden und erhielt daher nur ein Jahr Zuchthaus.

Die Jagd auf Jazz-Leute
Das berüchtigte Gefangenenlied

Wessalt, 27. September

Die berüchtigte Wollzei unternahm am Donnerstag neue Razzien gegen Mitglieder des Deutschen Republikanischen Partei. Die angeblich ganze Druckschriften und verbotene Lieder gefunden haben sollen, wurden verhaftet. Die Razzien, die auf dem berüchtigten Gefangenenlied auf den England basierte über 300 ihrer Freiheit beraubte treue Nationalisten befindet, für die Kriegsdauer unterzubringen.

Größere Maschinenfabrik in Köln sucht zum sofortigen Eintritt einen
Kontoforrent-Buchhalter
sowie eine
Hilfskraft
für die Buchhaltung
Bewerber bitten wir Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und den frühesten Eintrittstermins zu richten unter GH 7593 WB Köln

Nur 56 Punkte brauchen Sie
für dieses schicke schwarze Jackenkleid, welches mit Kelchfell auf Schulter und Taschen garniert ist.
Ein nachahmliches und doch praktisches Kostüm der gutgestimmten Heico-Mode, auch hier voller Gegenwert für jeden Punkt.
heiliger & co.
HOHE STR. 111 KÖLN
HAUS DER GUTEN DAMENKLEIDUNG

Bei quälendem Husten und zäher Verschleimung
Sekretlösend und schleimverflüssigend wirken Dr. Richters Kräuterbonbons. Sie lindern den Reizhusten, befreien Hals und Brust von zähem Schleim, erleichtern das Atmen und wirken wohltuend bei Heiserkeit und Verschleimung. Packung mit 20 Stück RM 0.50, Doppelpackung mit 40 Stück RM 0.90. Dr. Richters Kräuterbonbons sind in Apotheken erhältlich. Dr. Richters Kräuter-Apotheke, Bad Liebenwerda 2

Hannen-Hell
fein und sehr bekömmlich
Hannen-Alt
Das Obergärige mit Hefebe
Hannen-Pils
sehr fein

Bei Krampfadern
Venenentzündungen und Beinleiden helfen Ihnen
»VENOSAN«-Tabletten
Kurz einfache Art bewährter Behandlung.
Preisgünstige Packungen. Ausführliche Gratis-Broschüre durch die amtlich zugelassene Stelle
Medizinischer Versand Berlin W35/403

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung am 17. Oktober 1940, vormittags 11½ Uhr, in Berlin, Friedrich-Karl-Ufer 2-4.
Tagesordnung:
Beschlußfassung über Erhöhung des Grundkapitals um RM 40 000 000,— durch Ausgabe von Aktien, Ermächtigung des Aufsichtsrats zur entsprechenden Änderung der § 6 der Satzung.
Aktionäre, die an Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Aktien spätestens am 13. Oktober 1940 bei unserer Hauptkasse oder einem deutschen Notar oder einer deutschen Wertpapiersammelbank oder folgenden Stellen hinterlegen:
Berliner Handels-Gesellschaft, Bankhaus Delbrück Schickler & Co., Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H. in Berlin,
Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Berlin, Aachen, Commerzbank Aktiengesellschaft, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Deutsche Bank, Hamburg, Köln, Dresdner Bank Leipzig, München,
Bankhaus E. Heimann in Breslau,
Bankhaus M. M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft in Hamburg,
Bankhaus Pferdmenges & Co. in Köln,
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,
Bankhaus Merck, Finck & Co. in München und Berlin,
Creditanstalt-Bankverein, in Wien, Länderbank Wien Aktiengesellschaft,
Schweizerische Bankverein in Basel, Zürich, Genf,
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf.
Die Hinterlegung kann auch derart erfolgen, daß Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei einer Bank für der Verwaltung der Hauptversammlung an Sperrdepot gehalten werden.
Im Falle der Hinterlegung von Aktien bei einem deutschen Notar oder einer deutschen Wertpapiersammelbank ist der Hinterlegungsschein spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Hauptkasse der Gesellschaft einzureichen.
Berlin, den 25. September 1940.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
Der Aufsichtsrat: Dr. Schmitz

4½ / 4½ Goldanleihe der Provinz Buenos Aires von 1910 (Capital Banco de la Provincia)
Die am 1. Oktober 1940 fälligen Zinsscheine aber einzelner Stücke werden vom Fälligkeitstage an in Deutschland gegen deutsche Zahlungsmittel eingelöst:
Deutschland
Dresdner Bank, Berlin
Deutsche Bank, Berlin
Schweiz:
Schweizerischer Bankverein, Basel
Die am 1. Oktober 1940 zu fälligen Stücke sind im Wege der Subskription bezogen worden.
Dresdner Bank

So bewahrt man wertvolles Vieh vor Ansteckung:
Große Vorsicht lassen sich oft wenigen Maßregeln verwirklichen. Da die Seuchengefahr namentlich in Jahre mit „Lyssol" in jeweiligen Stallräumen und Geräten vor — so helfen Sie Ihrem Vieh. Lyssol gewährleistet sicheren Schutz. Lyssol-Merkblatt 40 kostenlos durch Apotheken und Drogerien. Lyssol ist ein Desinfektionsmittel von Weltruf und wird von Tierärzten und Landwirten bevorzugt.
SCHÜLKE & MAYR AKTIEN-GESELLSCHAFT, HAMBURG 36

Kann ruiniert die Nerven
einen Kaffeegenuß, wenn Sie statt echten Bohnenkaffee den neuen Trunk mit dem Namen OHROPAX-Gerstenkaffeetrunk trinken. Er schmeckt kräftig, schonend für Herz und Nerven. Ein Versuch genügt. Ausführliche Gratisprobe durch Apotheken und Drogerien. Schachtel mit 8 Paar RM 1.20 in Apotheken.
Hersteller: Apoth. Max Neuyer, Potsdam

Die Finanzierung Ihres Hauses
Hypotheken auch an zweite Stellen
Bausparkasse Deutsche Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft e. G. m. b. H., KÖLN, Richler Straße 31a
Selbstfinanzierung in geeigneten Fällen auch an zweiter Stelle durch Zwischenkredite möglich. Verlangen Sie unsere kostenlosen Prospekte! Kostenlose Beratungstage! Billigste Bauleistung. 20,2 Millionen Bausparsumme, 4 Millionen Reichsmark Zuteilungsmittel.

Ingenieur-Schule Lage
Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Feinmechanik, Optik. Werkstätten. Tag- und Abendkurse. Ausführliche Prospekte durch die Direktion.

Garage
an sofort oder Nähe Kleiderbahnhof (DM 24.— RM) sofort gesucht. Angebote unter WB Köln

Ihr weicher Mantel

Wir sind gerüstet für Ihren Herbst- und Winterbedarf. In reicher Auswahl bieten wir Ihnen Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen usw. Kommen Sie zu uns, wir stehen Ihnen bei Ihrer Wahl in allen Punkten beratend zur Seite
Defaka
KÖLN, SCHILDERGASSE 98

Pensionat
der Rekollektinnen-Schwestern
Eupen-Heidberg
Sorgfältige Erziehung — gute Schulung — gesunde Luft. Einzelne gesittete Kinder haben Gelegenheit, deutsche Mädchen-Oberschule (Pensionat gehörig) zu besuchen. Prospekte durch die Oberin.

Der lachende Lautsprecher
von Erwin Albrecht, dem meistaufgeführten Autor des deutschen Unterhaltungsfilms!
Ein lustiges Vortragsbuch für alle, die würziges und heiteres Gut zum Lachen hören wollen.
Ein Geschenkbuch, das viel Freude macht.
290 Seiten, reich bebildert, Leinenband, Preis RM
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Kopfschmerz
Druck in der Schläfengegend
ist oft unerträglich. Das Denken fällt Ihnen schwer, und an nur an halber Menge. Energie ist nutzlos vertan. Greifen Sie sich gleich der „Togal-Tabletten" an, nehmen „spitzige" Tabletten" sind keinesfalls Narkotika) und bekämpfen Sie Ihr Leiden. Togal-Tabletten prüfend gegen Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Migräne, Neuralgie, ähnliche Schmerzen usw. Die Togal-Tabletten sind ein ausgezeichnetes Hausmittel auch gegen Erkältungskrankheiten. Zu haben in allen Apotheken.
TOGAL-TABLETTEN

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
Der Aufsichtsrat: Dr. Schmitz

DEUTSCHE BANK
Umtausch unserer Aktien
I. Bekanntmachung
Wir fordern hiermit unsere Aktionäre gemäß §§ 67 und 192 Aktiengesetz auf, ihre nach der Umstellung unserer Bank, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, lautenden Aktien in neue Urkunden umzutauschen. Zugleich soll der in Artikel 1 § 1 II. der Ersten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Umstellung von Goldmarkbilanzen vorgesehene Umtausch der Aktien über RM 20,— in solche über RM 100,— durchgeführt werden.
Die Aktienurkunden sind mit Dividendenschein für 1940 und Erneuerungsschein zum Nummernverzeichnissen in doppelter Ausfertigung
bis zum 31. Dezember 1940 einschließlich
bei der
Deutschen Bank in Berlin
oder einer ihrer Zweigniederlassungen
oder bei der
Creditanstalt-Bankverein, Wien,
an den kaufmännischen Schaltern während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.
Es werden ausgereicht:
1. gegen 5 alte Aktien über je RM 20,— eine neue Aktie über RM 100,— oder gegen 50 alte Aktien über je RM 20,— eine neue Aktie über RM 1000,—,
2. gegen eine alte Aktie über RM 100,— eine neue Aktie über RM 100,—,
3. gegen eine alte Aktie über RM 1000,— eine neue Aktie über RM 1000,—.
Die alten Aktien sind mit Dividendenschein für 1 a. E. einzureichen sowegen die neuen Aktien gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 Aktiengesetz für 1 a. E. ausgegeben werden. Für die Einlieferung der alten Aktien bitten wir die bei den Umtauschstellen erhältlichen Formulare zu verwenden. Über die eingereichten Aktien wird von den Umtauschstellen Quittung erteilt. Die Auslieferung der neuen Aktienurkunden geschieht sobald als möglich gegen Rückgabe der über die eingereichten Aktien ausgestellten Empfangsbescheinigungen bei derjenigen Umtauschstelle, die die Bescheinigungen ausgestellt hat. Die Bescheinigungen sind nicht übertragbar. Die Stellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Empfangsbescheinigung zu prüfen.
Der Umtausch der Stücke erfolgt für die Aktionäre in jedem Falle provisionsfrei. Die Umtauschstellen sind bereit, einen An- und Verkauf von Spitzenrechten zur Ermittlung eines tunlichen Betrages zu vermitteln.
Diejenigen Aktien zu RM 20,—, die nicht bis zum 31. Dezember 1940 eingereicht worden sind sowie die eingereichten Aktien zu RM 20,—, welche den zum Ersatz durch neue Aktien erforderlichen Betrag nicht erreichen und uns nicht bis zu dem genannten Zeitpunkt zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt worden sind, werden auf Grund der Ersten Durchführungsverordnung zum Aktiengesetz vom 21. September 1940 — Reichsgesetzblatt I S. 1270 — entsprechend neuen Bestimmungen verwertet; der Erlös wird abzüglich der entstehenden Kosten den Berechtigten nach Verhältnis ihrer Aktienbeträge zur Verfügung gestellt. Die nicht festgemeldet zum Umtausch eingereichten Aktien unserer Bank über RM 100,— und RM 1000,— mit dem alten Firmenstempel werden mit Genehmigung des Amtsgerichts Berlin vom 21. September 1940 nach § 67 des Aktiengesetzes für kraftlos erklärt; die auf sie entfallenden neuen Aktien werden für Rechnung der Empfangsberechtigten hinterlegt werden.
Auf Grund der §§ 7 ff. der Dritten Durchführungsverordnung zum Aktiengesetz vom 21. Dezember 1938 bitten wir die Besitzer unserer RM 100,— Aktien schließlich noch, sich im Interesse einer geordneten Verschmelzung unserer Aktienbücher mit einem Umtausch dieser Abschnitte in Stücke zu RM 1000,— einverstanden zu erklären.
Berlin, den 28. September 1940.
DEUTSCHE BANK
Klimnich Kiehl

NIERE und BLASE
Haustrinkkur
Auskunft d. die Kurverwaltung Bad Wildungen
Wildunger Helenenquelle
Bezug für Haustrinkkuren zu gleichen Preisen durch alle Apotheken und Drogerien sowie durch die Kurverwaltung Bad Wildungen

„Märzbier" o. Alk.
alkoholarm
das nahrhafte, gut bekömmliche Hausgetränk
für Jung u. Alt
Ihr bester Werbeduft ist Ihr Stammbier
Hadersleb. Märzbier

Pensionat
der Rekollektinnen-Schwestern
Eupen-Heidberg
Sorgfältige Erziehung — gute Schulung — gesunde Luft. Einzelne gesittete Kinder haben Gelegenheit, deutsche Mädchen-Oberschule (Pensionat gehörig) zu besuchen. Prospekte durch die Oberin.

Euskirchen

Westdeutscher Beobachter

Amtliches Organ der NSDAP. und sämtlicher Behörden
Euskirchener Zeitung

Verlag und Hauptschriftleitung: Westdeutscher Beobachter GmbH., Euskirchen, Jakob-Kaiser-Str. 20. Fernsprecher 12 20. Postscheckkonto Köln 1 Bankkonto: Kreissparkasse Euskirchen. Bezugspreis: monatlich 2,— RM. Postbezugspreis monatlich 2,— RM. Bestellgeld 0,42 RM. Postzeitungsgebühr 0,42 RM. Einzelnummer 10 Rpf. Anzeigenpreisliste Nr. 6 gültig. Anzeigenpreis laut amtlicher Preisliste. Erfüllungsort und Gerichtsstand Euskirchen. Geschäftsstunden: 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Für Anzeigen übernehmen wir keine Gewähr. Anzeigenaufträge können nur innerhalb vierzehn Tagen nach Erscheinen der Anzeige wegen etwaiger Fehler beanstandet werden. Gerichtsstand ist Euskirchen.

Nr. 271 / Jahrgang 16 — Euskirchen, Montag, 30. September 1940 — Preis 10 Pf.

Luxemburg ist deutsches Land!

Gauleiter Simon sprach in einer Kundgebung der Volksdeutschen Bewegung

P. Sch. Köln, 30. September

Mit einer gewissen Spannung, ja, mit gemischten Gefühlen sahen die Schriftleiter der führenden deutschen Zeitungen, die der Einladung des Chefs der Zivilverwaltung in Luxemburg, Gauleiter Gustav Simon, folgten, der Ankunft der ersten nationalsozialistischen Großkundgebung in Luxemburg entgegen. Der Heldenkampf des Luxemburger Brudervolkes mit dem Tyrannen konnte die deutschfeindliche Einstellung der Regierung beliebten unser Urteil über das Volk selbst. Ein Jahrhundert von Volk gegen Volk getrennt in seinem Wesen, in Sprache, Sitte und Brauch, konnte es gelingen, in 12.

Schon die Fahrt von Trier zur Hauptstadt des Landes offenbarte trotz der Zeit, die seit der Befreiung von den deutschen Charakter in den Dörfern und Städten. Dabei erlebten wir den auffreien Treuhmpfel des großdeutschen Gedankens und für das deutsche Bekenntnis, den Landesführer des Volksdeutschen Bewegung, Prof. Krieger, wenn wir ein leidenschaftliches Bekenntnis für das Luxemburgertum, Wolf von deutschen Blut, zu seiner Sprache, seinem Brauchtum und seiner Geschichte, aber auch ein ebenso leidenschaftliches Bekenntnis zum Reichtum überhaupt. Mit voller Beteiligung konnte Prof. Krieger in seiner Begrüßung der Gäste aus dem Reich, die mit 600 Beteiligten Luxemburgern und den Volksdeutschen Gästen aus Belgien, Frankreich, Holland, Südtirol, Luxemburgern und Elsaß-Lothringen, die zum Teil über 600 Kilometer zurückgelegt hatten, um dieser Kundgebung beizuwohnen, begrüßen.

Gauleiter Simon selbst: „Meine Volksgenossen! Sie werden ihre Heimat nicht verlieren, Sie werden ihre Heimat behalten und werden nach dem siegreichen Umbau des Sozialismus, nach den schweren und noch kommenden Opfer unter der Zivilverwaltung, in der wir hier Toten, die hier zu beerdigen sind, die Werden, die Wirklichkeit und seine Tragödien bisher schon auf dem Gewissen haben, hinzugekommen sind. Die Zahl kann sich leider noch erhöhen; denn unter den 12 Verletzten befindet sich ein Mann, der in seinen Wunden davongetragen hat, daß mit seine Nächten gerechnet werden muß. Unterdessen ist Bomben fielen hinterbleiben, auch hätten sie hier den Schutzerfolgen und Pflicht der Stadt also alles andere als militärische Ziele.

Nach Dörfer und einzelne ländliche Gebiete im nähreren und weiteren Umkreis sind Stadt blieben von dem nächtlichen Ueberfall nicht verschont. Es fielen auf sie Bomben in schlechterdings Kreis nicht weniger als 60, und 80 Brandbomben, glücklicherweise ohne über Personen- oder Sachschäden zu richten.

Wie erfahren zu den letzten Ueberfall auf Köln Ergänzend noch folgendes: Unter den Trupben die Angreifer eine Anzahl wegen Trunkenheit abwarten, die das gelernt Gebiet bei erreichten, und gaben sie ihre Sicht herrichte, wurden die Sprengs- und Brandbomben planmäßig auf breit besiedelter Wohnviertel der Stadt abgeworfen, wobei einige Volltreffer getäet und eine weite Anzahl verletzt wurden. Einige Wohnhäuser wurden ganz getäet und mehrere beschädigt. Auch dieser heimtückische Angriff auf die reine Kölner Zivilbevölkerung wird vergolten werden.

*

A.E. Wahrscheinlich wird der Obergauleiter Oberstolz nach diesem Angriff auf Köln anordnen erteilgetreten Bombardierungen militärischer Objekte planmäßigen. Mit welcher Zeigte und Heimtücke die britischen Flieger auf dieser ihren Ziele die dicht besiedelten Wohnviertel unserer Stadt zum Ziele ihrer Bomb- und Terrorangriffen erkoren, beweisen die Tatsach doch sie vorher die ungefähren Wohnhäuser der Zivilbevölkerung mit Leuchtlampen anmachten, wie sie das auch zum ersten Male getan haben. Die Opfer an Toten und Verwundeten unter der Zivilbevölkerung rufen nur Empörung, die in Rüstgedem Maße zu Rache Tag über der britischen Insel niedergehen wird.

Während in London noch jeden Abend sich Gefilt neue Terrorwaffe und Hölleapfel her, damit Partei und Staat sofort mit Maßnahmen zur gepeitscht die notwendigsten und mit der Zeit Gegenmaßnahmen treffen können, hat sich in Köln ganz still und ruhig eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die sich in Zusammenarbeit mit der Partei und Staat sofort mit Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden befaßt und die Betreuung der Bombengeschädigten übernimmt. Diese Arbeitsgemeinschaft, die sich in Laufe des Tages über Südengland abwickelten, schaffen unsere Jagdflugzeuge ebbe eigene Verluste jeden britischen Jäger ab.

Londoner Docks schwer getroffen

Tag- und Nachtangriffe mit Schwerpunkt gegen London – 28 britische Flugzeuge vernichtet – Zwei Handelsschiffe aus Geleitzug durch Bombentreffer versenkt

Berlin, 30. September

Das Oberkommando der Wehrmacht gab am Sonntag bekannt:

Die Übergeltungsangriffe unserer Luftwaffe richteten sich in der 38. September und in der Nacht zum 29. September mit Schwerpunkt gegen London und andrehten gegen Hafenziele und andere Zielgebiete in Südengland. Ernste Schäden wurden in London an den Silvertanks in Greenwich, bei den Tilbury-Docks sowie im Themsebogen und bei den Chiswick-Docks verursacht.

Vor der schottischen Ostküste gelang es durch Angriffe aus der Luft, aus einem fünf gestaffelten Geleitzug zwei Handelsschiffe von je etwa 6000 BRT durch Bombentreffer zu versenken.

Im Verlaufe der Tagesangriffe entwickelten sich über London an einigen Stellen heftige für uns sehr ereignisvolle Luftkämpfe.

Die britische Luftwaffe führte Nachangriffe vor allem gegen das weit- und südwestdeutsche Grenzgebiet. Einige britische Bomber, die sie dicht vor Berlin verstreuten, wurden durch das Abwehrfeuer der Flakartillerie gezwungen, abzudrehen, ohne den Weichbild der Reichshauptstadt erreicht zu haben. In West- und Südwestdeutschland war der Gegner mehrfach Bomben, ohne nennenswerten Sachschaden anzurichten. In einer westdeutschen Stadt wurden abermals Wohnviertel angegriffen und mehrere Personen, die sich nicht in Schutzräumen befanden, getötet oder verletzt.

Der Feind verlor gestern insgesamt 28 Flugzeuge, davon drei durch Flakartillerie. Für ein deutsches Flugzeug wird vermißt.

12 000 BRT versenkt
Handelsschiffe aus Geleitzug

Berlin, 30. September

Unter Führung des Majors Hartlinghaus traten eine Rotte von Kampfflugzeugen am 28. September vor der Ostküste Nordschottlands beim Angriff auf einen fünf gestaffelten Geleitzug durch heftiger Flakabwehr zwei Handelsschiffe mit einem Gesamtinhalt von rund 12 000 BRT. versenken. Die Rotte hat damit mehr als 100 000 BRT. feindlichen Handelsschiffsraumes vernichtet.

Ununterbrochene Angriffe
Britische Tätigkeit über London

Berlin, 30. September

Die deutschen Kampfverbände setzten auch in der Nacht von Sonntag auf Sonntag eine lebhafte Tätigkeit. Ihre Angriffe waren wieder vor allem auf London gerichtet. Von 20 Uhr bis in die Vormittagsstunden des 29. September waren zusammenhängende britische Flugzeuge über der britischen Hauptstadt, in der während der ganzen Zeit Fliegeralarm gegeben wurde.

Zehn Briten abgeschossen
Nachtjagdwaffe in Mittland bombardiert

Berlin, 30. September

Deutsche Kampfverbände griffen auch in der Nacht des 29. September in mehreren Einflügen feindliche Ziele in England an. Dieselben hatten in der Nacht des Sonntag abermals Fliegeralarm. Weitere Angriffsziele waren mehrere Orte an der Süd- und Ostküste Englands, sowie die Docksanlagen an der unteren Themse. In den Docks von Tilbury wurden neue heftige Brände ausgelöst. Über der britischen Ostküste verwegenden deutsche Kampfflugzeuge einen Luft gefechtartigen Gefechtstag. Schließlich wurde von einem Geleitzug an besonders wichtiges Rüstungsziel in den Midlands bombardiert.

Bei den Luftkämpfen, die sich im Laufe des Tages über Südengland abwickelten, schossen unsere Jagdflugzeuge ebbe eigene Verluste jeden britischen Jäger ab.

Feige nächtliche Morde in Köln

Englands Blutschuld schreit nach Vergeltung

Köln, 30. September

Auch in der vergangenen Nacht haben die Gemeinen der Londoner Mörderzentrale die deutsche Zivilbevölkerung mit Bomben feige gemacht. Während der Verlauf, wieder die Bevölkerung in den Hauptstadt Köln, wo sie haben den Schutzerfolgen und Pflicht der Stadt also alles andere als militärische Ziele.

Nach Dörfer und einzelne ländliche Gebiete im nähreren und weiteren Umkreis sind Stadt blieben von dem nächtlichen Ueberfall nicht verschont. Es fielen auf sie Bomben in schlechterdings Kreis nicht weniger als 60, und 80 Brandbomben, glücklicherweise ohne über Personen- oder Sachschäden zu richten.

Wie erfahren zu den letzten Ueberfall auf Köln Ergänzend noch folgendes: Unter den Trupben die Angreifer eine Anzahl wegen Trunkenheit abwarten, die das gelernt Gebiet bei erreichten, und gaben sie ihre Sicht herrichte, wurden die Sprengs- und Brandbomben planmäßig auf breit besiedelter Wohnviertel der Stadt abgeworfen, wobei einige Volltreffer getäet und eine weite Anzahl verletzt wurden. Einige Wohnhäuser wurden ganz getäet und mehrere beschädigt. Auch dieser heimtückische Angriff auf die reine Kölner Zivilbevölkerung wird vergolten werden.

*

A.E. Wahrscheinlich wird der Obergauleiter Oberstolz nach diesem Angriff auf Köln anordnen erteilgetreten Bombardierungen militärischer Objekte planmäßigen. Mit welcher Zeigte und Heimtücke die britischen Flieger auf dieser ihren Ziele die dicht besiedelten Wohnviertel unserer Stadt zum Ziele ihrer Bomb- und Terrorangriffen erkoren, beweisen die Tatsach doch sie vorher die ungefähren Wohnhäuser der Zivilbevölkerung mit Leuchtlampen anmachten, wie sie das auch zum ersten Male getan haben. Die Opfer an Toten und Verwundeten unter der Zivilbevölkerung rufen nur Empörung, die in Rüstgedem Maße zu Rache Tag über der britischen Insel niedergehen wird.

Während in London noch jeden Abend sich Gefilt neue Terrorwaffe und Hölleapfel her, damit Partei und Staat sofort mit Maßnahmen zur gepeitscht die notwendigsten und mit der Zeit Gegenmaßnahmen treffen können, hat sich in Köln ganz still und ruhig eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die sich in Zusammenarbeit mit der Partei und Staat sofort mit Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden befaßt und die Betreuung der Bombengeschädigten übernimmt. Diese Arbeitsgemeinschaft, die sich in Laufe des Tages über Südengland abwickelten, schaffen unsere Jagdflugzeuge ebbe eigene Verluste jeden britischen Jäger ab.

Unsere Bilder zeigen von links nach rechts: Ein Volltreffer in ein Privathaus. — Wohnungseinrichtungen wurden durch Luftdruck vollständig zerstört. — Zerstörungen an einem Hinterhaus

Aufn.: Radermacher